

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 128.

Dienstag, den 7. Mai.

1844.

Fortsetzung

der Mittheilungen über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung.

	Arbeit suchten		Arbeiter wurden gesucht		Arbeit erhielten	
	männliche	weibliche	männliche	weibliche	männliche	weibliche
vom 1. Februar bis 31. März	524	673	286	332	266	265
vom 1. bis 30. April	122	95	381	273	353	262
	646 m.	768 weibl.	667 männl.	605 weibl.	619 männl.	527 weibl.

1414

1272

1146

Die im Monat April verschaffte Arbeit erhielten von männlichen Personen wie vorerwähnt:

11 Ausläder,	2 Lohnmarqueure,
14 Ausräumer,	3 Wäbelpolierer,
1 Bademeister,	2 Notenschreiber,
3 Boten,	4 Oelfarbenstreicher,
5 Buchbinder,	5 Ofenkehrer,
2 Cigarrenmacher,	5 Packer,
2 Coloristen,	10 Radfahrer,
5 Colporteur,	2 Kollendreher,
4 Copisten,	2 Sandwerfer,
11 Erdarbeiter,	5 Schuhsticker,
3 Fabrikburschen,	2 Stiefelpuzer,
2 Farbenreiber,	1 Tabalarbeiter,
8 Flickschneider,	3 Tapezierer,
66 Gartenarbeiter,	39 Träger,
5 Grubenräumer,	1 Viehtreiber,
2 Haarpuffer,	1 Wächter,
62 Handarbeiter,	6 Wasserpumper,
13 Holzhacker,	1 Zeichner,
4 Hilfsmarkthelfer,	2 Ziegelstreicher,
3 Krankenwärter,	2 Zimmerleute.
28 Laufburschen,	

Weibliche.

11 Aufwartefrauen,	23 Näherinnen,
54 Aufwartemädchen,	1 Perlenarbeiterin,
2 Ausbesserfrauen,	1 Plätterin,
1 Friseurmädchen,	5 Kollendreherinnen,
5 Gartenarbeiterinnen,	102 Scheuerfrauen,
1 Goldstickerin,	2 Strickerinnen,
16 Kindermädchen,	1 Verkaufsmädchen,
4 Krankenwärterinnen,	32 Waschfrauen.
1 Kupferscheuerfrau,	

NB. Arbeitsgesuche auf 5 Erdarbeiter konnten in Ermangelung derselben nicht sogleich nachgewiesen werden, und 34 Personen sind auf längere Zeit im Voraus bestellt worden.

Mit Dank und Freude erkennt man das Gedeihen dieser Anstalt durch die Unterstützung unserer geehrten Mitbürger, deren Sinn für das Gute und Gemeinnützige sich immer bewährt. Der Monat April allein, als der dritte des Bestehens der Arbeitsnachweisungs-Anstalt, überragt die beiden vorhergehenden Monate Februar und März zusammen um 36 Arbeitergesuche, und es konnten 353 verschiedene Arbeiten an männliche und 262 verschiedene Arbeiten an weibliche Individuen nachgewiesen werden. Im Ganzen wurden im April 84 diverse Arbeiten mehr verschafft, als in den Monaten Februar und März.

Auch im Auslande hat sich die Aufmerksamkeit mehrfältig auf unsere junge Anstalt gelenkt, denn man erkennt immer lebhafter an, daß Arbeitsverschaffung nach den Kräften der unbeschäftigten Arbeitssuchenden die größte Wohlthat ist.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 28. April bis 4. Mai 1844.

Für 9918 Personen	9356 r 19 $\frac{1}{2}$ Ngr
Für Güter, ausschließlich Post- und Salz,	
Fracht und Magdeburger Antheil	5188 r 14 Ngr
Summa	14,545 r 3 $\frac{1}{2}$ Ngr

Die Einnahme der dieser entsprechenden Woche im Jahre 1843 betrug 16,306 Thlr. 14 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Vom 1. Januar bis 4. Mai 1844: 109,023 Personen, Einnahme 147,911 Thlr. 29 $\frac{1}{2}$ Ngr.

In derselben Zeit von 1843: 106,982 Personen, Einnahme 139,534 Thlr. 5 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

Börse in Leipzig, am 6. Mai 1844.

Course im Theater-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S.	141 ³ / ₈	—	And. ausl. Ld'or à 5 ¹ / ₂ nach gering.	—	117 ¹ / ₂ *)	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Ausmünzungs-Füsse auf 100	—	6 ¹ / ₄ +)	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. {v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ kleinere . . .	88 ¹ / ₂	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 ¹ / ₂	—	Holländ. Duc. à 3 ¹ / ₂ . . . do.	—	6 ¹ / ₄ +)	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	6 ¹ / ₄ +)	—	Obligationen à 3 ¹ / ₂ % pr. 100 ¹ / ₂	—	107 ¹ / ₂	—
Berlin . 100 ¹ / ₂ Pr. Cr.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Breslauer do. do. à 65 ¹ / ₂ A ¹ / ₂ do.	—	6 ¹ / ₄ +)	—	R. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Passir . do. do. à 65 A ¹ / ₂ do.	—	6 ¹ / ₄ +)	—	à 3 ¹ / ₂ % in Pr. Cour. . pr. 100 ¹ / ₂	101	—	—
Bremen pr. 100 ¹ / ₂ Ld'or	k. S.	112	—	Conv.-Species und Gulden do.	—	4 ¹ / ₂ +)	—	Hamb. Feuer-Cass.-Anl. à 3 ¹ / ₂ %	—	—	—
à 5 ¹ / ₂	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	4 ¹ / ₂ +)	—	(300 Mk. B. = 150 ¹ / ₂)	97	—	—
Breslau pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Cr.	k. S.	—	99 ¹ / ₂	Geld pr. Mark fein C ¹ / ₂ in. do.	—	—	—	R. K. Oestr. Met. à 5 ¹ / ₂ pr. 150 ¹ / ₂ C.	—	116 ¹ / ₂	—
	2 Mt.	—	—	Silber do. do. . . . do.	—	—	—	do. do. à 4 ¹ / ₂ % do. do.	—	105 ¹ / ₂	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	—	57	Staatspapiere, Actien				do. do. à 3 ¹ / ₂ % do. do.	—	60 ¹ / ₂	—
in S. W.	2 Mt.	—	—	etc., excl. Zinsen.				Lauf. Zinsen à 10 ³ / ₈ im 1 ¹ / ₂ F.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 ³ / ₈	—	R. S. Staatspapiere	—	—	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	—	—	—
	2 Mt.	149 ³ / ₈	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. {v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ kleinere . . .	—	89 ³ / ₈	—	laufende Zinsen, à 103 ¹ / ₂	1145	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	6. 23 ³ / ₄	—	R. S. Kammer-Cred.-C.-Scheine	—	100 ¹ / ₂	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ¹ / ₂	—	—	—
	k. S.	80 ¹ / ₂	—	à 2 ¹ / ₂ im 20 ¹ / ₂ F. v. 500, 200 u. 50 ¹ / ₂	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	141	—
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	79 ¹ / ₂	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action	—	—	—
	3 Mt.	79 ¹ / ₂	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. {v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ kleinere . . .	100 ¹ / ₂	—	—	à 100 ¹ / ₂ excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	144 ¹ / ₂	—	—
Wien pr. 150 ¹ / ₂ Conv. 20 ¹ / ₂ fl.	k. S.	—	104 ⁷ / ₈	K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	—	—	S.-Baier.-Eisenb. Action à 100 ¹ / ₂	—	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3 ¹ / ₂ im 20 ¹ / ₂ F. {v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ kleinere . . .	97 ¹ / ₂	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	114 ¹ / ₂	—	—
	3 Mt.	—	103 ⁷ / ₈	*) Beträgt pr. Stück 5 ¹ / ₂ N ¹ / ₂ 6 ¹ / ₂	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Act. à 100 ¹ / ₂	—	—	—
Augustd'or à 5 ¹ / ₂ à 1 ¹ / ₂ Mk. Br.	—	—	—	†) Beträgt pr. Stück 3 ¹ / ₂ N ¹ / ₂ 6 ¹ / ₂	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	122	—	—
u. 12 K. 8 G. auf 100	—	—	—		—	—	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	—	—
Preuss. Frd'or à 5 ¹ / ₂ idem do.	—	—	—		—	—	—	Action incl. Div. Scheine à 100 ¹ / ₂	197	—	—

Notwendige Subhaftation.

Das Herrn August Wilhelm Klunker und dessen Ehefrau Wilhelmine Klunker geb. Fiedler zugehörige, alhier auf der Webergasse unter Nr. 1429 des alten, Nr. 1021 des neuen Brandcatasters, und der Straßennummer 9 auf Johannis hospital-Grund und Boden gelegene Erbzinshaus soll ausgesetzter Schuld halber von uns

den 13. Juni 1844

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittags 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden, und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termin selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschenehen, oder noch erfolgenden Gebote verfahren, und besagtes Haus nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Bei der auf 2400 Thlr. ausgefallenen gerichtlichen Taxe dieses Hauses ist übrigens auf die davon nach der jetzigen Versicherungssumme von 800 Thlrn. zur Immobilienbrandcasse, und zum vollen Ansage von 2 Thlrn. 15 Ngr. zum Stadtschuldentilgungsfonds zu entrichtenden Beiträge keine Rücksicht genommen worden, und es wird deshalb, nicht minder wegen der genauen Beschreibung des Hauses auf die Taxationschriften und Protokolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses öffentlich angeschlagenen Bekanntmachung in Abschrift beigelegt sind.

Leipzig, den 5. März 1844.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Dr. Winter, St. R., N. d. f. s. C., B., D.
Theer, Act.

Notwendige Subhaftation.

Wegen mehrerer ausgesetzter hypothekarischer Forderungen soll das dem Maurergesellen Johann Christian Böttger gehörige Haus sammt Gartenplatz und allen Zubehörungen alhier, ohne Berücksichtigung der darauf hastenden Abgaben zu 1399 Thlr. 3 Ngr. taxirt, den 13. Mai 1844 an hiesiger Gerichtsstelle subhaftirt werden. Das Subhaftationspatent nebst der Taxe und Consignation der Steuern und Abgaben ist im hiesigen Gasthose angeschlagen.

Gericht Paunsdorf, den 11. März 1844.

Rittler.

Bekanntmachung.

Aus einer in der Ritterstraße alhier gelegenen Privatwohnung sind in der Zeit vom 29. zum 30. vor Mts. die nachstehend verzeichneten Gegenstände entwendet worden.

Indem wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des gestohlenen Gutes warnen, fordern wir jeden, dem über diesen Diebstahl oder den Dieb etwas Näheres bekannt sein oder werden sollte, hierdurch auf, sich schleunigst bei uns zu melden. Leipzig, den 4. Mai 1844.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Heinze.

Verzeichniß der entwendeten Gegenstände.

- 1) 14 Ellen braunen Camelots, gestreift und gerant;
- 2) ein Umschlagetuch von Rouffelin de laine, graubodig, gelb, lilla und roth gerant, in zwei Ecken mit einer Blume versehen;
- 3) ein kleines seidenes, weiß und roth farbiges Cravatentuch;
- 4) ein paar schwarze Zeugschuhe mit schwarzem Gort besetzt.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 7. Mai: Faust, Tragödie von Goethe. Faust — Herr Baumeister, vom Hoftheater zu Schwerin — als Gast. Gretchen — Fräulein Charlotte von Hagn — als letzte Gastrolle.

Montag den 13. Mai 1844

Abschiedsvorstellung von C. Baudius und Ph. Neger.

Aufgeführt wird zum ersten Male: Der Weiberfeind, Lustspiel in 1 Act von Benedix (Verfasser des Preis-Lustspiels „Doctor Wespe“). Zum ersten Male: tres faciunt collegium, oder das ärztliche Consilium am Krankenbett der Liebe, ein satyrisches Scherzspiel in 1 Act, frei nach Saphir. Zum ersten Male: Der Freier in vielerlei Gestalten, oder: So preßt man alte Jungfern; Posse in 1 Act nach Kozebue, für die Bühne neu bearbeitet von Carl Baudius.

In den Zwischen-Acten große Arie aus der „Schöpfung“ von Haydn, große Bravour-Arie aus „Figaros Hochzeit“ von Mozart, Lieder (das Lob der Frauen von Meis-

hardt), gesungen von dem königl. Hof-Opernsänger Herrn **Dettmer** aus Dresden. Ich — und die Pfaffendorfer Kübe, oder philosophische Betrachtungen eines Ochsens im Hofenthale über Menschenrechte; eine humoristisch-satyrische Fastnachts-Vorlesung von E. Baudius.

Zum Beschluß:

Der Abschied von Leipzig, musikalisch-dramatischer Epilog in 2 Abschnitten. **Erster Abschnitt:** Abschieds-Symphonie von Haydn. **Zweiter Abschnitt:** Unsere Erinnerungen an Leipzig, letzte Dank- und Abschieds-worte, gesprochen von E. Baudius und Ph. Reger.

Durch die Güte der Behörden wird uns das Glück zu Theil, vor unserm Scheiden von Leipzig in den alten Räumen des Theaters noch einmal vor dem hochverehrten Publicum auftreten zu dürfen, an das uns seit Jahren so manche schöne Erinnerung bindet. Indem wir dazu ergehenst einzuladen uns beehren, schmeicheln wir uns mit der Hoffnung, daß die freundliche Theilnahme, die uns so viele Jahre begleitete, auch unserm letzten Erscheinen nicht versagt werden wird.

Carl Baudius. Philipp Reger.

Bestellungen zu **Loaen** und **Sperresen** wird Herr Theater-Cassirer **Richter** in der Theater-Casse gefälligst annehmen.

Zur Bequemlichkeit des hochverehrten Publicums und vielfach ausgesprochenen Wünschen zu begegnen ist der Anfang dieser Vorstellung um 7 Uhr, Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Kunst- und Gewerbe-Verein.

Allgemeine Versammlung heute Abend 7 Uhr, Schloßgasse Nr. 5, 1. Etage.

Der Zutritt ist jedem achtbaren Manne gestattet.

Öffentliche Bekanntmachung.

Von der **Kassette** der hiesigen **ökonomischen Societät** sind heute die beiden Actien Nr. 7. und Nr. 21. ausgelost worden. Die Inhaber derselben werden ersucht, zu Weihnachten 1844 die Capitale und die Zinsen bis dahin, gegen Rückgabe der Documente und Zinsleihen nebst übrigen Zinscheinen, bei Vermeidung der in jenem ausgeprägten Nachtheile, abzuholen. Leipzig, am 4. Mai 1844.

Ökonomische Societät zu Leipzig,
und für dieselbe deren Syndicus:
Dr. Mothes.



Bereinigte Hamburg-Magdeburger Dampfschiffarths-Compagnie.

Dienst für den Monat Mai.

Von Magdeburg täglich Nachmittags 3 Uhr nach Ankunft der Dampfwagenzüge von Berlin und Leipzig; von Hamburg täglich Abends 6 Uhr.

Magdeburg, im Mai 1844. Die Direction.
Solzappel.

Nähere Auskunft und Fahrbillets erteilt in Leipzig
Ferd. Sernau, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Französisches Institut,

Peterskirchhof, Girsch, eine Treppe.

Für das Sommerhalbjahr fällt der gemeinschaftliche Unterricht in der französischen Sprache für Herren auf die Frühstunde von 6 bis 7 Uhr, für Damen aber auf verschiedne Vormittagsstunden. Indem ich mich beehre, dieses ganz ergehenst bekannt zu machen, erbitte ich mir diesfallige Anmeldungen bis zum 15. Mai, und erlaube mir die Bemerkung, daß auch für Kinder fortwährend Gelegenheit zu Vorbereitungs- oder Classenunterricht vorhanden ist.

Leipzig, den 6. Mai 1844. **J. H. Béguin.**



Einladung

zu einer

Lustfahrt nach London.

Den uns mehrseitig ausgesprochenen Wünschen gemäß werden wir während des Pfingstfestes eine Lustfahrt mit einem unserer Dampfschiffe nach Hamburg und von da mit einem Extra-See-Dampfschiffe der General Steam Navigation Comp. nach London ausführen, sofern sich dafür eine solche Betheiligung zeigt, um für den verhältnismäßig billig gestellten Preis von

36 Thalern Preuß. Cour.

von **Magdeburg nach London und zurück** die Kosten decken zu können.

Wir haben daher Unterzeichnungsbogen an den unten bemerkten Orten ausgelegt, und wenn sich bis zum 10. Mai mindestens 80 Passagiere werden gemeldet haben, so wird die Fahrt ausgeführt und die Betheiligten davon am 12. Mai näher in Kenntniß gesetzt.

Vorläufig bemerken wir nur, daß das engl. Dampfschiff für 150 Personen mit Schlafstellen versehen sein wird, daß jedoch um die sonstigen Bequemlichkeiten nicht zu ähren, nur circa 125 Passagiere angenommen werden und für billige Beköstigung am Bord überall durchaus gesorgt wird.

Die Abfahrt von hier ist auf Sonnabend den 25. Mai Nachmittags 3 Uhr nach Ankunft des Eisenbahnzuges von Berlin, Dresden und Leipzig bestimmt. Ankunft in Hamburg Sonntag früh und Abfahrt nach London am Montag früh.

Aufenthalt daselbst 8 Tage, während welcher Zeit das engl. Dampfschiff zur Disposition liegen bleibt.

Passagieren, welche sich dieser Gelegenheit zu einer Vergnügungstreife nach Hamburg bedienen wollen, stellen wir ausnahmsweise den Preis

- I. Cajüte für hin und zurück 10 Thlr.,
- II. „ „ „ „ 8 „

Unterzeichnungen werden angenommen

- in Magdeburg, Dampfschiffahrts-Bureau,
- „ Berlin bei den Herren Herrmann & Reger,
- „ Leipzig bei dem Herrn Ferd. Sernau,
- „ Dresden bei dem Herrn Carl Nischner.

Magdeburg, den 25. April 1844.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Comp.

Solzappel.

In Bezug auf obige Benachrichtigung bin ich stets zur Mittheilung genauerer Details und zur Annahme von Subscriptionen bereit. Leipzig, den 26. April 1844.

Ferd. Sernau, Fürstenhaus, 1. Etage.

Bei **Rudolph Hartmann** in Leipzig (Universitätsstraße Nr. 12) ist zu haben:

Der Selbstarzt

bei äußern Verletzungen

und Entzündungen aller Art. Oder das Geheimniß, durch Franzbranntwein und Salz alle Verwundungen, Lähmungen, offene Wunden, Brand, Krebschäden, Zahnweh, Kolik, Nuse, so wie überhaupt alle äußern und innern Entzündungen ohne Hilfe des Arztes zu heilen. Ein unentbehrliches Handbüchlein für Jedermann. Herausgegeben von dem Entdecker des Mittels **William Lee**. Aus dem Englischen. 8. Geh. Preis 10 Ngr.

Die Eröffnung der hiesigen Trinkanstalt für künstliche Mineralwässer

findet den 28. dieses Monats statt, und sind alle diejenigen, welche eine Cur zu brauchen beabsichtigen, gebeten, es einige Tage zuvor in der Anstalt selbst, in Gerhards Garten, gefälligst anzeigen zu wollen. Auch sind daselbst stets sämtliche künstliche Mineralwässer in frischen Füllungen vorräthig zu haben. pr. **Dr. Struve.**

Einladung

zu dem **Valedictionsact**
der Schule zu St. Nicolai
am 9. Mai 1844 Vormittags 9 Uhr
durch das Lehrercollegium.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Prospectus zum deutschen Volksfreunde
und **Plan einer auch dem Aermsten zugänglichen Versicherung-Anstalt eines sorgenfreien Alters**, oder unwiderleglicher Beweis, daß es möglich ist, selbst bei einer täglichen Ersparniß von nur 1 Pfennig eine namhafte fortwährend steigende jährliche Rente zu erlangen, welche für Jeden bis zu 150 Thlr. jährlich anwachsen kann, für Einzelne aber diese Höhe erreichen muß. **Zweite erweiterte Auflage.** Preis 2 1/2 Ngr.
Expedition der Zeitschrift „Handelschule“.
Neumarkt Nr. 11/18 im Literar. Museum.

Preis = Herabsetzung.

Bei **J. C. Senf** in Leipzig, Universitätsstraße, dem Paulinum vis à vis, ist zu haben:

Tombleson's Niederrhein

mit sehr vielen schönen Stahlstichen u. Karte, englischem Texte, gr. 8. London, engl. cart., Ladenpreis 5 Thlr., für 2 Thlr.

Tombleson's Oberrhein

mit sehr vielen schönen Stahlstichen und Karte, franz. Texte, gr. 8., London, Ladenpreis 5 Thlr., eleg. geb. für 1 Thlr. 15 Ngr.

Denjenigen in Leipzig anwesenden geehrten Geschäftsfreunden, welche geneigt sind, sich mit den von mir annoncirten **Glücklichen Kunstblättern** zu assortiren, zeige ich ergebenst an, daß Herr Glück gegenwärtig in Leipzig anwesend ist und **Petersstraße Nr. 9** ausgelegt hat.

Berlin, Anfang Mai 1844. **C. S. Ende.**

Bäder in Gerhards Garten. Flußbäder.

Sie sind von oben unbedeckt, ringsum mit Schirmwänden umgeben und mit starken, sichern Fußböden versehen, welche nach dem Stande des Wassers hoch und tief gestellt werden können; in den dazu gehörigen Auskleidezimmern finden Badende alle Bequemlichkeiten eleganter Toilette. Billets, welche einzeln 5 Ngr., in halben und ganzen Duzenden dagegen nur 2 1/2 Ngr. kosten, werden beim Portier am Eingange des Gartens gelöst.

Wannenbäder

in zwei Badestübchen. Größte Pünctlichkeit und Reinlichkeit in der Bedienung zu allen Tagesstunden und bei jedem beliebigen Wärmegrad. Billets, einzeln zu 7 1/2 Ngr., in halben und ganzen Duzenden zu 6 Ngr. pr. Stück, ebenfalls beim Portier.

Firmenschreiberei von **Dessin**,

Reichstraße Nr. 55, Selliers Haus.

Ergebenste Anzeige.

Bei seinem nur kurzen Aufenthalte hier selbst erlaubt sich der Unterzeichnete, alle geehrten Herrschaften, welche sich seiner zahnärztlichen Behandlung anvertrauen und ihn mit Aufträgen zur Anfertigung künstlicher Zahnarbeiten beehren wollen, ergebenst zu ersuchen, ihm ihre Aufträge gefälligst sobaldmöglichst zukommen zu lassen, und sich der promptesten und reellsten Ausführung, so wie der solidesten Preise versichert zu halten. Gern ist derselbe auch bereit, weniger Bemittelten Gelegenheit zu geben, sich seiner zahnärztlichen Hülfe zu bedienen.

Seine Wohnung ist im rheinischen Hof, nahe der Post; zu sprechen ist derselbe früh von 8 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Der Königl. Hofzahnarzt **S. Wolffsohn** aus Berlin.

Bruchbandagen

für angehende und für die schwersten Brüche fertigt und empfiehlt in der reichsten Auswahl zu sehr billigen Preisen

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,
Bandagen-Magazin Markt Nr. 17/2 neben Auerbachs Hofe 1 Treppe.

Den verehrten Herren Kunstliebhabern und Publicum empfehle ich mein wohl assortirtes Lager der verschiedensten seltenen

Antiquitäten, Kunstsachen und Juwelen

in

Krafts Hof, Brühl Nr. 64, 2. Etage, bestehend aus goldnen, silbernen, Elfenbein-, Perl-, Porzellan- u. a. Necessarij-gegenständen, **Gemälden, Sandzeichnungen, Kupferstiche** von berühmten Meistern, **Ethnographien, Naturalien**, alle Sorten **Edelsteine, echte Perlen**, so wie echte **Points und drab. Spitzen, Bernstein** etc.
B. Henriques aus Kopenhagen.

Erwähnte Gegenstände, so wie auch alte Gold-, Silber- und Kupfer-Münzen und Medaillen, Porzellanfiguren werden auch daselbst zu den höchsten Preisen gekauft.

Wohlfeile Hemden

jeder Art, so wie alle Sorten billige Strümpfe und Socken, gefertigt durch die Arbeitsanstalt der Frauenhilfsvereins, werden auch diese Messe dem verehrten Publicum angelegentlich empfohlen und sind zu haben: **Grimma'sche Straße**, in der Bude vor Herrn Planers Gewölbe, aber auch fortwährend **Thomas kirchhof Nr. 4/153** im ersten Stock, wo auch Wäsche schnell und billig gestickt und angezeichnet wird.

Zum letzten Mal!!

Nur noch einige Tage bin ich in Kochs Hofe, der Handlung des Herrn Engelhardt vis à vis.

J. P. Goldschmidt aus Berlin,
Fabrikant der chemischen Streichriemen.

Der Verkauf unserer ätherischen Oele und anderer Fabrikate befindet sich jetzt an der alten Burg (blaue Mäße) Nr. 10.
Gebrüder Leonhardt.

Ausverkauf von größeren Kaffeebretern.

Ich wünsche mit Kaffeebretern in allen größeren Sorten aufzuräumen, und verkaufe dieselben deshalb von jetzt an zu den billigsten Fabrikpreisen.

Carl Schubert,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Ausverkauf.

20,000 Stück Messinaer Apfelsinen werden, um schnell damit zu räumen, zum Preis von 10, 12, 15 und 20 Ngr. das Dsd. verkauft.
W. Wiedemar, Markt vom Königs-Haus.

Ausverkauf eines franz. Herrenkleider-Magazins in Leipzig, in der Halle'schen Str. Nr. 3.

Eingetretener Umstände halber soll und muß in dieser Messe ein sehr großartiges, höchst geschmackvolles und modernes Lager französischer Kleider für Herren bis auf das letzte Stück zu wirklichen **Spottpreisen** ausverkauft werden, und zwar: die feinsten **Luchröcke** von 6 1/2 Thlr. an, **Buckskins**, od. **Luchhosen** à 2 1/2 Thlr., die beliebten **Sommerbournus** à 2 1/2 Thlr., **Commercröcke** 1 1/2 Thlr., **Sommerhosen** à 1 Thlr., **elegante Westen** 1 Thlr., dopp. watt. **Schlaf- röcke** von gutem starken Zeuge 1 1/2 Thlr. **Aufträge** nebst Betrag werden prompt und reell ausgeführt.

J. A. Süddemann empfiehlt sich zu dieser Messe wieder mit allen Sorten Feuerzeugen in verschiedener Form, besonders empfiehlt er **Doppel-Comptoir, Zündgläser**, welche über ein Jahr ununterbrochen zünden à St. 3, 4 u. 5 Ngr., mit Maschine 7 u. 10 Ngr., **Fenerzeuge** von Fayence à Duz. 3 u. 5 Thlr., **Reisfeuerzeuge** mit Wachszünder à St. 7 u. 10 Ngr., **Zündhölzer** 20,000 St. für 1 Thlr., in großen Partien billiger, 1000 St. mit blauer Etiquette 2 1/2 Ngr., 1000 St. Zündspäne 6 Ngr., **Glanzstiefelwische** 110 Schwabeln für 1 Thlr., **Nothe Gesundheitsräucherkerzen** à Pfd. 1 Thlr., **Zahnstocher** von Pfaffenhütchenholz 1000 St. 10 Ngr.

Sein Verkauf ist in Auerbachs Hof im 2. Gewölbe vom Markte herein rechts.

Rein Lager von Nähzwirnen eigener Fabrik, nur aus bestem englischen sogenannten Hanfgarn gefertigt, ist auch diese Messe bei niedrigsten Preisen vollkommen sortirt.

J. C. Richter, Gewölbe Halle'sche Straße Nr. 8.

So eben habe ich eine Partie böhmische Pflaumen erhalten, gute und süße Waare, welche ich das Pfd. à 15 Pf. bis 30 Pf. verkaufe, im Centner weit billiger, so wie andere Sorten getrocknete Äpfel und Birnen und anderes Obst aller Art, und empfehle mich einem verehrten Publicum bestens. **Wein Stand** ist Markttags Thomaskirchhof, der Wendischen Freischule schräg über. Wohnung, Petersstraße Nr. 3 im Hofe.

J. G. Schuricht.

Georginenverkauf.

Wegen Mangel an Raum erlasse ich recht schöne Georginen, das Dsd. zu 1 und 2 Thlr., womit sich bestens
J. C. Hanisch, Dresdner Straße Nr. 37.



Tinten-Verkauf.

Schwarze Ganglei-Tinte, welche sich besonders für Stahlfedern eignet, in Gläsern à 6 Pf. bis 2 1/2 Ngr., sowie auch in Krügen zum Versenden, à 8 Ngr. und 12 1/2 Ngr., ferner: feinste franz. rothe **Carmintinte**, **Copirtinte**, empfiehlt
C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Verkauf.

Ein hiesiges Detailgeschäft in Materialwaaren, Tabak und Cigarren, wozu ein Capital von einigen Tausend Thalern erforderlich ist, soll sofort aus freier Hand verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt
Adv. Ciner.

Verkauf. Zur Einrichtung einer Material-Handlung steht ein gut gehaltenes Regal-Fach mit 57 Stück Kästen, braun lackirt, mit Messing-Knöpfen und Ringen, nebst noch andern Hand-Geräthschaften billig zum Verkauf Nr. 25/669, Magazinstraße.

Ein eleganter, bequemer, in Berlin gebauter Stadtwagen (Landaulette) auch als Reisewagen, mit allen nöthigen Koffern versehen, soll verkauft werden. Zu erfragen in den Vormittagsstunden vor dem Windmühlenthore, hohe Straße 26, in der obern Etage.



Verkauf

von fetten Hammeln und Schafen.

Auf dem Rittergute Lössnig bei Strehla sollen auf den 13. Mai d. J. von Vormittags 10 Uhr an circa 170 Stück fette Hammel und Schafe gegen baare Zahlung verkauft werden. Die nähern Bedingungen sind an Ort und Stelle zu erfahren.
Der Verwalter **Süntber.**



Zu verkaufen ist ein gut gehaltener 6 oct. Flügel für den Preis von 45 Thlr.: Mühlgasse neben dem Münchner Hof Nr. 13/784, im Hofe 2 Treppen.

Ein großer und ein kleiner **daguerischer Apparat** sollen sehr billig verkauft werden.
Sermann Cinenkel, Brühl Nr. 72, 1. Etage.

Eine Partie schöner **Georginen**, sowohl in Knollen, als auch in Scherben, gut angetrieben, sind noch billig zu haben: Holzgasse Nr. 4/1389 bei
N. Jlig.

Zu verkaufen ist ein Haus in lebhafter Straße innerer Vorstadt zu 9500 Thlr., eins mit Garten zu 3800 Thlr. und eins an der Dresdner Straße. Näheres **Lauchaer Straße** Nr. 10, 3. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein guter Handwagen, vierrädrig. Näheres **Ulrichsgasse** Nr. 16.

Echte Champagner.

Jacquesson & Fils,
Perrier & Fils,
Duc de Montebello,
Bollinger & Comp.
Chanoine Frères,
Lambry Geldermann & Deutz,
empfehlen und verkaufen
Gotthelf Kühne, Weinhandlung, Petersstr. Nr. 43/34

Première à Bout. 1 1/2 Thlr.
Supérieure
à Bouteille 1 1/4 Thlr.,

Deutsche Champagner.

Hof Lössnitzer à Bout. 1 Thlr.
Neufchâtel - - - 1 -
Württemberg - - - 1 -
Neckar - - - 20 Ngr.,
empfehlen
Gotthelf Kühne,
Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.



Stühle mit Strohsitz aus der königl. Strafanstalt Waldheim

durch **Philipp Baß,** Markt, Bühnen Nr. 36 u. 37.

Stahlfedern neuester Verbesserung,

ausgezeichnete Qualitäten, zu 10 und 15 Ngr. pr. 144 Stück, Schulfedern für Kinder 5 Ngr.,
 neu erfundene Sorten von gehärtetem Damascus-Stahl, welche sich nicht
 so leicht abnützen und durch Abrundung der Spitzen selbst nicht ins feinste
 Papier eingreifen oder spritzen, und womit ganz schwere zitternde Hände
 auf rauhes Papier schreiben können.
J. Eisenstädter & Comp. aus London, in Kochs Hofe, bei Herrn Douglas.

Nur Grimma'sche Straße Nr. 11, 2 Treppen hoch, in
 der Löwen-Apothek.

Au vrai Cachemir français.

Um mit dem ganzen Lager mehrer 100 Stück **Cachemir- und Terneaux-Châles** und Um-
 schlagetücher zu räumen, verkaufen wir noch bis zum Schluß der Messe

Châles long, früher von 25 bis 250 Thlr., jetzt zu 20 bis 200 Thlr.

do. carrés, Terneaux, früher von 6 bis 100 Thlr., jetzt zu 4 bis 70 Thlr.

Da diese Tücher nicht mehr nach Frankreich zurückgeführt werden können, so werden solche unter dem Fabrik-
 preise abgegeben.

J. Ducase aus Lyon, Geschäftsführer des Hauses **Ellenbourg**,

Magazin: Grimma'sche Straße Nr. 11, Löwen-Apothek, 2 Treppen hoch.

Auf die Straße und Nummer verweist zu achten

Ausverkauf feiner Pariser Glacé-Handschuhe.

Da diese Handschuhe nicht mehr nach Frankreich zurückgeführt werden können, so werden selbe während der Dauer
 der Messe

unter dem Kostenpreise abgegeben.

Feine Damen-Handschuhe zu 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4 Thlr., Herren No. zu 4 $\frac{1}{2}$ u. 6 $\frac{1}{2}$ Thlr., schönste (chevreaux) ziegenledern.

Joh. G. Straus aus Paris, in Kochs Hofe, im Gewölbe bei Herrn Douglas.

Pariser Umschlagetücher und Châles,

in dem Preise von 6 bis 80 Thaler, empfehlen in größter Auswahl

Gebrüder Dombrowsky, Grimma'sche Straße, Colonnaden.

Gummi Damar

zu sehr billigen Preisen empfiehlt

J. F. E. Seide aus Hamburg,
 Stiegl's Hof, am Markte Nr. 13/172.

Bettfedern und Federbetten.

Alle Sorten neue Bettfedern und fertige Federbetten em-
 pfehle zu den billigsten Preisen

H. H. Mallau, Burgstr. 9, neben dem weißen Adler.

Neuer Hamburger Caviar

ist heute der erste angekommen, verkauft und empfiehlt

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Porcellan - Nipptischfiguren

und Büsten in großer Auswahl, fein verzierte Pariser Brief-
 bogen und Papeterien, elegante und wohlfeile Nähemittel aller Art,
 Toiletten und feine leere Kästchen, Notizbücher und Brieftaschen
 in neuesten Geschmack, Cigarrenetuis in den neuesten und allen
 gewöhnlichen Formen, feine Damen-Cigarren und eine reichhal-
 tige Auswahl in abgelagerten

Bremer und echten Havana-Cigarren

empfehle unter Zusicherung der möglichst billigen Preise

Carl Schubert, Grimma'sche Str. Nr. 14.

Durch neue Zufendungen

ist unser Lager von **Sommerröcken, Bournous, Wel-
 lingtons, Diplomaten** wieder aus Beste assortirt, was
 wir unsern geehrten Kunden hiermit ergebenst anzeigen. Außer-
 dem empfehlen wir Haus- und Schlaf Röcke, so wie Stopp-
 decken zu den billigsten Preisen.

E. Lehmann & Comp. aus Berlin,
 in der alten Waage am Markte.

Fabriklager feiner Lederwaaren
 bei

C. F. Reichert

in Kochs Hofe,

als: Briefmappen, Brieftaschen in vielen Sorten, Wechsel-
 mappen, Reise-Necessaires, eine schöne Auswahl in Reiseschrei-
 bzeugen, Visitenkartentäschchen, englische Notizbücher, neueste
 Cigarren-Etuis u. dergl. m.

Corsets für Damen,

vorzüglich gut sitzend, nebst Stepp-Unterröcken und Stepp-
 Decken in Seide und andern Stoffen von 1 $\frac{2}{3}$ Thlr. an: Thor-
 masgäßchen Nr. 11/111, 1. Etage.

Circa 500 Thlr.

nur noch anzutreffendes Leinwand-Lager.

Ein hochgeschätztes hiesiges und auswärtiges Publicum wird höchst aufmerksam gemacht, diese sehr günstige Gelegenheit ja nicht unnütz vorübergehen zu lassen, da der ganze Bestand nachbenannter Waaren nur noch in 7 Centnern besteht, (welcher diese Woche durchaus in bares Geld umgesetzt werden muß, da in künftiger Woche schon die Theilung des aus den Waaren entnommenen Geldes mit der Witwe des verstorbenen Compagnons*) stattfinden muß), so werden die noch wenig vorhandenen, am **Neumarkt Nr. 12**, beim Restaurateur Herrn **Rising** feilgestellten Waaren diese Woche so spottwohlfeil losgeschlagen, daß man es erst dann glauben kann, wenn man sich von der Wahrheit dessen überzeugt, daß es nicht auf die so häufig vorkommende bloße leere Schreierei abgesehen ist.

Feinste gebleichte, gewebte Handtücherzeuge, à Elle 2 Ngr., feine 2 $\frac{1}{4}$ Ellen große abgepaßte Tischtücher à Stück 10 und 12 Ngr., 2 $\frac{3}{4}$ Ellen große desgl. à Stück 17 und 19 Ngr., und feinste 5 $\frac{3}{4}$ Ellen große abgepaßte Tafeltücher ohne Naht, à Stück 1 $\frac{1}{4}$ Thlr.

Nur noch **34 Stück Leinwand** in Weben von 70 Ellen, zu 7, 8, 9 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$ und 11 $\frac{1}{2}$ Thlr. und die allerfeinsten **zu Oberhemden** in Weben von 70 Ellen, zu 14, 15 und 17 Thlr., welche ihrer Klarheit, Schwere und seltener Festigkeit wegen so außerordentlich wohlfeil sind, daß der bloße Garnpreis nicht einmal berechnet wird. Man bitte sich besonders von der Billigkeit der Leinwand zu überzeugen, indem man es sonst nicht glauben könnte.

Kerner sehr festen Drell zu Unterbetten, à Elle 5 Ngr., Drell zu Deckbetten, blau, à Elle 3 Ngr., roth, 3 Ngr. 5 Pf., roth und blau carrirtes Ueberzugzeug, à Elle 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., feinste gewebte Tischservietten, à Stück 4 Ngr., schöne Weißgarnlilien, à Elle 3 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Kerner als **besonders sehr wohlfeile Tisch-Gedecke**, bestehend aus einem Tischuche mit 6 passenden Servietten à 1 $\frac{1}{3}$ bis 1 $\frac{2}{3}$ Thlr.; Gedecke von 5 $\frac{3}{4}$ Ellen große feinste Tafeltücher mit 12 passenden Servietten in den schönsten Mustern, à 2 $\frac{5}{6}$ bis 4 Thlr.

Das **zweite Lager des Compagnons** besteht in sehr schweren Beinleiderstoffen in den neuesten Mustern à Elle 7, 8 und 10 Ngr., welche der Verstorbene erst jüngst aus der Fabrik erhielt, und wegen dieser eingetretenen Verhältnisse bedeutend unter dem Einkaufspreis wieder geräumt werden müssen.

Nur noch 3 Duzend nach der neuesten Mode gearbeitete **fertige Beinleider**, à Paar 1 $\frac{1}{3}$ Thlr., geringere Sorte von 17 $\frac{1}{2}$ Ngr. Nach der neuesten Mode gearbeitete fertige Westen, à 1 $\frac{1}{4}$ Thlr., geringere Sorte von 17 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Sämmtliche Waaren sind nur noch einige Tage und allein feilgestellt am

Neumarkt Nr. 12, 1 Treppe, Zimmer Nr. 5, beim Restaurateur Herrn Rising, dem Gewandhause schräg über.

Auswärtige Aufträge werden franko mit Beifügung des Betrages erbeten, und nur bis zum 11 Mai.

*) In der Leinwand-Anzeige vom 22. April näher erläutert.

C. F. de Laigles,

zum ersten Male Reichsstrasse Nr. 7,
Bijouteriefabrikant

von
London und Hamburg.

Ein- und Verkauf von Juwelen etc.

Anhydrine mit Seide,

der neueste wasserdichte Sommerstoff, zu Herrenröcken und Mänteln, so wie zu Damenmänteln, von außerordentlicher Eleganz und Leichtigkeit, ist in großer Auswahl vorrätzig im Fabriklager von

Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufourschen Hause.

Wasserdichte Decken

für Eisenbahnen, für Expeditors, zu Wollwagen, überhaupt zur Sicherung von Gütern gegen Nässe, sind zu haben im Fabriklager von

Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufourschen Hause.

NB. Die Wasserdichtigkeit dieser Decken wird garantiert.

Wetzlars Patent-Gummischeue mit ledernen Sohlen,

welche sich durch elegante Form, Leichtigkeit und Dauerhaftigkeit auszeichnen, sind in großer Auswahl vorrätzig im Fabriklager von

Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufourschen Hause.

Patent-Luftkissen

in allen Façons und Größen, im Fabriklager von

Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufourschen Hause.



Großer Ausverkauf

von
neuen Herrschafts- u. Gesindebetten.

Hainstrasse 11, 1 Treppe,

neben dem Hotel de Pologne,

sollen während dieser Messe ausverkauft werden:

Gesindebetten, 1 Ober-, 1 Unterbett, 2 Kissen, von 8 Thlr. an.

Herrschaftsbetten, 1 Ober-, 1 Unterbett, 2 Kissen, von 12 Thlr. bis 18 Thlr. etc.



J. G. Böhme

aus Wehrsdorf bei Herrnhut und Bautzen, hat jetzt sein Leinwand-Lager, eigener Fabrik, auch Tisch- und Handtücherzeuge aller Art; ist im Besitz guter und schwarzer Waare, wird bemüht sein, sein Vertrauen ferner zu erhalten, auch zu billigen Preisen erlassen und zufrieden stellen.

Hallesches Gäßchen Nr. 9/332.

Moussirenden Maitrank

empfehlte die Weinhandlung von

Johann Jacob Suth.

= Zur gefälligen Beachtung. =

Ergebenst eil' ich heut' Euch anzukünden,
Und dies wird Euern vollen Beifall finden,
Daß, da die Messezeit sich dem Ende naht,
Auch ich nur kurze Zeit noch hier verweile,
Und deshalb schnell zu räumen mich beeile.

Drum kommt und kauft! hört diesen guten Rath!

Billiger als je erlasse ich zum Schlusse der Messe mehr als
1000 Artikel meines reichhaltigen Galanterie-Waarenlagers,
nicht daß diese Gegenstände etwa einen geringeren Werth hät-
ten, sondern nur um damit zu räumen.

August Seffzig,

am Johannisbrunnen vor dem Grimma'schen Thore.

Durch die Noth,
welche jetzt unter den Webern in Schlessen herrscht, fanden sich eine Anzahl derselben veranlaßt, mehre Kisten weiße Leinwand, Tischzeug, Bettzeug u. Handtücher hierher zu senden, um dieselben während der Messe so schnell als möglich zu verkaufen.

Man darf um so eher auf Berücksichtigung dieser Anzeige hoffen, da mit dem billigen Ankaufe von diesen werthvollen Sachen gleichzeitig ein guter Zweck befördert wird.

Besonders zeichnet sich aus eine Partie gebleichte Leinwand in Schocken à 5½, 6, 7, 8 und 9 Thlr., schwere 70ellige Weben à 7½, 8½, 9, 10 bis 15 Thlr.

Halbleinen à 60 Ellen von 4½ Thlr. an, Tischtücher, ¼ Dbd. 25 Ngr., Handtücher von 1½ Thlr. an bis 4½ Thlr., Damast und Drell, Tafelgedecke mit 6, 12, 18 und 24 Servietten, nur für den **Garnpreis** und **Weberlohn** werden diese Artikel verkauft,

Bettzeuge in blau und roth à Elle von 2½ Ngr.,
Taschentücher à Dbd. von 15 Ngr. bis 4 Thlr.

Der Verkauf geschieht
Hainstraße Nr. 11, 1 Treppe
neben d. Hotel de Bologne.

Für Herren.

Nur noch diese Woche findet der Verkauf eleganter und billiger Herrengarderobe, bestehend in eleganten Bonjours, Bournus, Twiets, Tuch-Oberröcke, Sommerröcke und Beinkleider, Westen, Schlaf-, Haus- und Reiseröcke, und gesteppte Bettdecken statt.

24. Grimma'sche und Ritterstraßen-Ecke. 24.

Keine Marktschreierei.

Ich zeige einem geehrten Publicum hiermit an, daß ich tägliche Sendungen von Berlin in den neuesten Palletots, Bournus, Twiets, Sommer-, Reiser- und Jagdröcke, so wie auch Schlaf- und gesteppte Bettdecken zu jeder Zeit in bedeutender Auswahl, und zu auffallend billigen Preisen in Stande zu liefern bin, wie bekannt.

S. A. Moral aus Berlin,
Reichstraße Nr. 23/503.

L. Ohrtmann & Co.,

Markt Nr. 14, 1. Etage,

empfehlen ihr Lager

Pariser gewirkter Umschlagetücher u. Long-Shawls in Cachemir und Wolle, so wie **Pariser Frühjahrs-Nouveautés in Stoffen, Tüchern, Echarpes etc.**

Tapeten-Lager

von **Du Ménil & Comp.**

in Auerbachs Hofe.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum zeigen wir hiermit ergebenst an, daß wir bereits mit einem reichhaltigen Lager verschiedener Arten Tapeten in vorzüglich neuen und geschmackvollen Mustern versehen sind. Die Preise dieser Tapeten, in gleichen Bordüren u. s. w., sind nach Verhältnis der Sorten aufs Niedrigste notirt, wovon die resp. Käufer sich überzeugen werden.

Du Ménil & Comp. in Auerbachs Hofe.

Echtes Eau de Cologne

von **Jean Bapt. Farina** empfiehlt in guter Qualität
G. B. Heisinger, Grimm. Straße Nr. 27.

Gesucht wird eine Hobelbank: Frankfurter Straße Nr. 10 durch den Hausmann.

Ein Kutscher,

welcher mit guten Attesten versehen, sucht bis zum 1. Juni l. J. unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst. Herr **Otto** am Kopflage in der goldnen Bregel ertheilt weitere Auskunft.

Gesucht wird zum 1. Juni ein mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen: Tauchaer Str. Nr. 16, parterre rechts.

Gesuch. Ein ordentliches Kindermädchen kann sogleich in Dienst treten: Reichstr. Nr. 14, 2. Etage.

Gesuch. Ein ordentliches Dienstmädchen, die in der Küche erfahren ist, kann sogleich ein Unterkommen finden. Zu erfragen Ritterstr. Nr. 19, im Hofe rechts, 1 Treppe hoch.

Gesuch. Ein nicht zu junges Mädchen, welche mit Kindern gut umzugehen weiß, und von ihrer Herrschaft gut empfohlen werden kann, sucht einen ähnlichen Dienst. Zu erfragen Münggasse Nr. 2, 1 Treppe.

Vermiethung.

Eine freundliche Eckerstube nebst Alkoven ist sofort zu vermieten: Thomasgäßchen Nr. 9, 1. Etage.

Einige gut meublirte Stuben mit Schlafbehältniß sind sogleich zu beziehen: Hainstraße Nr. 205, 4 Tr. vorn heraus.

Hierzu eine Beilage.

Einladung.

Die in Leipzig anwesenden Inhaber von Actien der deutschen Buchhändlerbörse werden hierdurch in Gemäßheit des §. 8. des Actienvertrags über die Errichtung einer deutschen Buchhändlerbörse vom 27. April 1834 für

Mittwoch den 8. Mai, Mittags 12 Uhr,

zu einer Generalversammlung im kleinen Saale der Buchhändlerbörse ergebenst eingeladen. Nur die persönlich Anwesenden sind vertragsmäßig zu der Theilnahme an den Verhandlungen berechtigt, und haben sich Diejenigen, welche dem Ausschuss nicht als Actionaire bereits bekannt sind, mit genügendem Ausweis zu versehen.

Die Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Verwaltungsausschusses auf das Jahr 184³/₄ und dessen Genehmigung;
- 2) der Vortrag des Haushaltungsplanes auf das Verwaltungsjahr 184⁴/₅;
- 3) die Wahl zweier Mitglieder des Revisionsausschusses an der Stelle des

Herrn **Friedrich Fleischer** und
E. S. Wittler aus Berlin,

welche nach der Reihe des Eintritts gegenwärtig austreten, jedoch von Neuem wählbar sind.

Leipzig, den 6. Mai 1844.

Der Revisions-Ausschuss der deutschen Buchhändlerbörse.

Enslin, d. J. Vorsitzender.

Auction.

In dem Pauliner-Garten allhier sollen Donnerstag den 9. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, einige Partien altes Bauholz und Späne, so wie 12 Stück hölzerne Bänke gegen sofortige Zahlung versteigert werden und ist die Wegschaffung des erstandenen Holzes bis Freitag den 10. huj. Nachmittags zu bewirken.
Leipzig, den 6. Mai 1844.

Das Universitäts-Rentamt.

Wie bekannt, ist es Herrn **C. Aufrich** aus Paris gelungen, den Diamant, so wie alle andere echte Brillanten der Art, durch dieselben Gehalt-Bestandtheile des echten Productes auf künstlichem Wege nachzuahmen, daß es selbst Sachkennern unmöglich wird, ohne technische Untersuchung vom wahren Brillant zu unterscheiden. Ein Lager der aus dieser Imitation de Diamants verfertigten Schmuckgegenstände befindet sich während der Messe in Kochs Hofe, bestehend in Halsgeschmeiden, Ohrgehängen, Broches, Nadeln, Ringen zc., und sind sämtliche Dinge echt gefaßt.

Ein Lustheizungs-ofen von Schmiedeeisen mit dazu gehörigen Platten, Thüren zc., steht billig zu verkaufen in Gerhards Garten.

Zu verkaufen ist billig wegen Veränderung eine Wäsche-rolle mit Zubehör. Das Nähere im Gewölbe Nr. 47/493 an der Georgenpforte.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz eine Commode und Sopha. Näheres Neumarkt Nr. 27, 4 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist eine Schneiderwerkstätte: Ritterstraße Nr. 33/717, im Hof quervor 3 Treppen.

Zu verkaufen ist billig eine Blechvase, passend auf ein Gartenhaus oder Frontispice: Gerbergasse Nr. 10, im Hofe.

* * Ein Koch- und Bratofen ist zu verkaufen: Hainstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein B-schrank von Mahagoni mit vollständiger Einrichtung; in Gerhards Garten links part. zu erfragen.

Zu verkaufen ist eine fast neue Wiener Gitarde, sowohl zum Reisen als zum Stadtfahren passend. Das Nähere bei Herrn Stallmeister **Apel**.

Maitrank,

(nicht 14 Fl. aufs Duzend), empfiehlt die Weinhandlung von **Bernh. Vollmaecher**, Reichstraße Nr. 12.

Vier neue Wagen, Sattel und Reitzeuge

verkauft billig wegen Aufgabe des Messgeschäfts

F. Köffler, auf dem Kopplatz.

Friedrich Schellberg, Tischler von Eilenburg, empfiehlt diese Messe eine Auswahl geschmackvoller Meubles von Mahagoni und andern Hölzern unter Garantie zu sehr billigen Preisen. Sein Stand ist auf dem Neukirchhof; er nimmt alle Bestellungen an.

Um zu räumen,

sollen in der Grimma'schen und Nicolaistraßenecke, Eingang Nicolaistraße, sämtliche Artikel zu Spottpreisen weggegeben werden. Sommerdecke von 1¹/₃ Thlr., Schlafdecke 1¹/₃ Thlr. und Steppdecken 1²/₃ Thlr. an. Der Verkauf findet nur noch einige Tage statt.

Wirflicher Ausverkauf.

In dieser Woche sollen die noch vorhandenen Waaren zu besonders billigen Preisen verkauft werden, als:

190 Pfd. grüner Kräuterkäse à 5 Ngr., 110 Pfd. Parmesankäse à 6 Ngr., 29 Pfd. Pinien à 9 Ngr., Preiselbeeren à 1 Ngr., Matjes-Häringe 8 Stück 2¹/₂ Ngr. zc.

Ital. Waarengeschäft von **W. Sever** in Sequestration.
Nicolaistraße Nr. 50/600.

Ausverkauf.

Eigarren und Schreibbücher von bester Qualität werden zu außerordentlich billigen Preisen verkauft. Stand ist Marktplatz, vis à vis dem Haupteingange zum Rathhause.

Ausverkauf. Mehrere Kisten gut abgelagerte Eigarren werden billig verkauft Nr. 25/669, Magazingasse.

Flügel und Tafelfortepianos.

Das Pianoforte-Magazin v. **Hanne**, Peterstr. Nr. 13/80, Baron von Haugk's Haus, empfiehlt noch mehre große und kleine Flügel und Pianoforte mit engl. und deutschem Mechanismus, von ausgezeichnet gutem Ton und solider und eleganter Bauart, und verspricht bei vortheilhaften Bedingungen billige Preise

Thomas O'Reilly

aus London,

Königl. Preuss. concess. Fabrik zu Zeitz.

Das Lager meiner rüdmlichst bekannten **Patent-Windfor-Universal-Gesundheits-Seifen** feinsten Qualität, so wie echter Eau de Cologne, oriental. Rosenöl, der beliebten **türk. Schönheitsmilch** (zur Verschönerung des Teints) befindet sich Peterstraße, Gewölbe Nr. 5.

von den wegen ihres echten Pariser Geschmacks so beliebt gewordenen

Soutache - Borden,

als das Neueste in Posamentirerarbeit, zur Besetzung auf Damenkleider, erhielten wir von Paris wieder neue Zusendungen, und können unsern geehrten Abnehmern mit einer Auswahl von mehr als 100 der schönsten und geschmackvollsten Dessins dienen.

S. Ettler & Comp.,
in Auerbachs Hofe, Hrn. Dalnoncourts Gewölbe.

Carl Sörnig,

Grimma'sche Straße Nr. 8/4.

empfiehlt Modebänder, Gürtel, Schleier, Handschuhe aller Art, Cravatten, Schlipse, Chales und Tücher für Herren, gebähte Börsen, Arbeitstaschen, Sonnenschirme, Marquisen und Knicker zu billigen Preisen.

Auch werden daselbst fortwährend die wohlfeilen Modebänder verkauft.

Nicht mehr als wahr ist!!!

Zur sichersten Ueberzeugung durch die Wasche von der Keelität meiner echt reinleinenen Oberhemden und Hausmacherleinwand, Handtücher, Tischtücher und Servietten, lasse ich, um den Kauf davon einm jeden für die Folge zu erleichtern, sogar das kleinste Quantum von alle dem ab: ferner empfehle ich noch feingestricke leinene Batisttücher von 3 bis 10 Ngr., Kragen und Cardinale von 3 Ngr. bis 1 Thlr., Camails von 3 1/2 bis 4 Thlr., Halbschleier, Berthen, Manschetten, Hauben etc.

B. Oschag aus Schönhayda.

Reichstraße Bude Nr. 38.

Gesuch. Einem auswärtigen Handelshause, welches gesonnen wäre, auch außer den Messen ein Lager auf hiesigem Plage für eigne Rechnung zu halten, wird von einem hiesigen Kaufmann unter annehmbaren Bedingungen dazu Gelegenheit geboten.

Nur courante Artikel können berücksichtigt werden.

Adressen erbittet man unter der Chiffre H. W. bei Herrn Postrestaurateur **Giesinger** niederzulegen.

* * * * *
Ältern, welche gesonnen sind, ihren Töchtern im Nähen, Stricken, Stricken und andern weiblichen Arbeiten Unterricht erteilen zu lassen, können sogleich Unterricht finden. Näheres zu erfragen an der Pleiße Nr. 8.

Gesucht wird ein auswärtiger Jüngling von rechtlichen Ältern in die Lehre: Pleißengasse 14. **F. Hoffmann**, Lackirer.

Gesuch.

Ein junger thätiger Mann sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder auch als Aufseher über ein Landgut. Sollten Herrschaften geneigt sein auf dieses Gesuch zu reflectiren, so wird Herr **Julius Friedr. Pohle** im Fürstenhause Näheres mittheilen.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher in Destillation und Essiggeschäft als Markthelfer adient, sucht sofort ein Unterkommen. Herr Agent **J. G. Otto** am Kockplage in der goldnen Bregel erteilt weitere Auskunft.

Eine Person von gesetzten Jahren sucht bald, oder zum 1. Juni ein Unterkommen als perfecte Köchin oder Haushälterin. Näheres darüber erteilt **F. Möbius** in Amtmanns Hofe.

Gesucht wird sofort ein geräumiges Parterrelocal nebst Niederlagen für ein Expeditionsgeschäft, am liebsten in einem Gasthose, durch

Gottlob Müller, Burgstraße Nr. 10/142.

Gesuch. Ein einzelner junger Mann sucht für den Sommer, von 1. Juni an, zwei gut meublirte Zimmer mit Bett, wo möglich nebst Anrecht auf Gartenbenutzung in Meubnig. Adressen mit Angabe des Miethpreises werden erbeten durch **Herrn Gondtze Steiner** im Guttenberg.

Es wird zum 1. Juni d. J. von einer jungen Dame ein meublirtes Stübchen ohne Bett, nebst bürgerlicher Kost, bei einer anständigen Familie monatweise gesucht. Adressen bittet man nebst Preisangabe unter C. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird im Petersviertel ein Familienlogis im Preise von 25 — 30 Thlr. Adressen bittet man beim Hausmanne Reichstraße Nr. 13 niederzulegen.

Eine helle geräumige trockne Niederlage von 12 — 1500 □ Ellen wird im der Borschadt zu miethen gesucht. Anmeldungen bei **H. J. Duffet**, Hainstraße, Lederhof, 1. Etage.

Gesuch. Eine stille Person sucht bei einer soliden Familie eine Stube, Kammer, Holzraum, mit im Verschluß des Saales. Adressen sind abzugeben Thomaskirchhof bei der Pforte Nr. 4, 2 Treppen vorn heraus.

Bekanntmachung. Fürstige Johannis d. J. soll ein Backhaus in Röttha verpachtet werden. Das Nähere erfährt man in der Grimma'schen Straße Nr. 96, 1 Treppe hoch.

Vermiethung. Ein bisher von einer Buchhandlung benutztes Local ist dazu in der kleinen Feuerkugel anderweit zu vermieten, und das Nähere daselbst bei der Eigenthümerin zu erfragen.

Messvermiethung.

Vortheilhaftes Anerbieten.

Ein Messremder, welcher nur die Ostermessen bezieht, sucht unter annehmbaren Bedingungen für die nächste und folgenden Michaelismessen für sein in Auerbachs Hof, 1. Etage, nach dem Markte belegenes Verkauflocal einen Abmieter. Auskunft erteilt **Madame Louis** auf mündliche oder frankirte schriftliche Anfragen.

Das Local-Comptoir von Wilh. Krobig in Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2, empfiehlt zur Vermiethung Messlocale, Familienlogis jeder Art.

Vermiethung. In Eutritsch, in schönster und freundlicher Lage, ist ein Logis mit vollständigen Meubles zu vermieten. Näheres Nr. 53.

Am Thomaskirchhof, Saal Nr. 11/99, 2 Treppen hoch, sind 2 Stuben an ledige Herren zu vermieten.

Zu vermieten ist ein aus mehreren Stuben, auch einem Saale mit unmittelbar daranstoßendem Garten, ferner mehreren Kammern u. s. w. bestehendes Familienlogis in der Dresdner Straße durch **Adv. Schwerdfeger**, Inselstraße Nr. 9.

Zu vermieten: ein Pferdestall zu 4 Pferden mit daran befindlicher Kutschstube und einem Wagenschuppen, außerdem auch einige zur Aufbewahrung von Vorräthen geeignete Kammern in der Dresdner Straße, durch

Adv. Schwerdfeger, Inselstraße Nr. 9.

Zu vermieten ist ein vorher von einer Buchhandlung als Niederlage benutzter Schuppen mit Boden, in der Nähe der Johannisikirche, durch

Adv. Schwerdfeger, Inselstraße Nr. 9.

Zu vermieten ist ein freundliches, gut meublirtes Zimmer nebst Alkoven, an einen Herrn von der Handlung oder Beamten: Schulgasse Nr. 1, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist Dresdner Straße ein Logis von zwei Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör: Hospitalstraße Nr. 11 zu erfragen.

Große Kunstvorstellung
 der ersten Athletin Deutschlands
ELISE SERAPHINE LUFTMANN
 im Saale zu Sanssouci,
Dienstag den 7. Mai.

Anfang um 8 Uhr. Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Heute Stunde in Tannerts Salons.

L. Werner.

Zu vermieten ist ein kleines Parterre-Logis, von Stube, Küche und 2 Kammern, Frankfurter Straße Nr. 22.

Zu vermieten und zugleich zu beziehen ist eine Stube mit Kammer, mit oder ohne Meubl. an eine ledige Person an der Blumenstraße. Das Nähere Brühl Nr. 47/49 & an der Georgenpforte.

Zu vermieten ist eine Stube an ledige Herren: Frankfurter Straße Nr. 57/995, 1 Treppe.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind zwei Schlafstellen an solide Herren: Ritterstraße Nr. 19, bei

Witwe Wehrde.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube nebst Alkoven an Herren Studierende und kann sogleich bezogen werden: Brühl Nr. 13/480, 3. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine schöne Stube nebst Alkoven: Hainstraße Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten

ist außer der Messe ein Hausland: Hainstraße Nr. 208.

Zu vermieten ist von jetzt an eine Stube nebst Kammer, außer den Messen: Petersstraße Nr. 1/68. Zu erfragen beim Hausmann.

Zu vermieten ist zum 1. Juni, nach Befinden auch früher, eine meublierte Stube nebst Kammer, an einen Herrn von der Handlung. Das Nähere daselbst Burgstraße Nr. 5, 1. Etage, vorn heraus.

Eine Schlafstelle für einen soliden Herrn ist sogleich zu beziehen: Blockenplatz Nr. 6, 2. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen: Nicolaistraße Nr. 34/530, 3 Treppen.

Heute Wiener Saal. Reichßenring.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Sanssouci.

Heute Dienstag den 7. Mai launige musikalische Abendunterhaltung im obern Saale von Herrn **Frey** aus Teplitz. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entree $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Die Sängersfamilie Ritzinger
 heute Abend bei Herrn Kupfer.

Café belle vue.

Zu der heutigen musikalischen Abendunterhaltung ladet ergebenst ein
Wilh. Keil.
 NB. Bei günstiger Witterung Illumination.

Café belle vue.

Heute Dienstg Concert von den österreichischen Nationalängern **A. Baldes** nebst Frau, **C. Kalla** und **Schattinger.**

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entree $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Concert-Anzeige.

Heute Abend in meiner Bude vor Reimers Garten Vocals und Instrumental-Concert, unter Mitwirkung der Guitaristen **J. Wende** und **J. Kleinschmidt** aus Berlin, wozu ergebenst einladet
E. Geißler.

Anfang 6 Uhr. Entree nach Belieben.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen nebst einem feinen Eßpfen Oetzschauer und 3 böiger Lagerbier empfiehlt die Restauration von **C. Ackermann**, Petersstraße Nr. 37.

* * * Morgen früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen im Kupfergäßchen Nr. 3, bei
C. J. Engert.

Restauration,

kleine Fleischergasse Nr. 23. Heute Abend Cotelettes und Hühner mit Allerlei, von halb 9 Uhr an musikalische Abendunterhaltung.
Weißner.

Von heute Mittag frische Wurst und Welsuppe bei

J. Böttger, lange Straße Nr. 19.

Sollte sich in einem hiesigen Meslager ein von mir zurückgelassenes Paket, enthaltend 2 Stück schwarzen Atlas à 8 Ellen, vorfinden, so wird die betreffende Handlung höflichst ersucht, solches an Herrn **W. Söneck** im Blumenberg oder an den Herrn **Jidor Levy** aus Berlin, Brühl, goldne Eule, zu übergeben.
J. Bodenthal aus Oschersleben.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag von der Petersstraße um die Promenade, an den Schaubuden vorbei bis zu Kupfers Kaffeegarten eine goldne Broche mit zwei Quasten.

Abzugeben gegen gute Belohnung Petersstraße Nr. 34/61, neben den 3 Rosen, 1. Etage.

* Ein goldener Armreif mit Carneol ist am 5. Mai Nachmittags 2 Uhr von der Windmühlenstraße bis ans Café Français verloren worden. Der Finder desselben wird dringend ersucht, es gegen eine angemessene Belohnung abzugeben: Ritterstraße Nr. 26/701.

Verloren wurde am 5. dieses Abends in Barmanns Hofe ein rothseidner Beutel mit Geld und ein großer Schlüssel. Wer diese Sachen in der Fleischergasse Nr. 220, 2 Treppen abgibt, dem wird das inliegende Geld als Belohnung zugesichert.

Verloren wurde am 4. dies. Mts. eine silberne Brille in Futteral. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie in der Katharinenstraße Nr. 14/363, 3 Treppen gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Stehen gelassen wurde am Sonntage, Abends zwischen 6 und 8 Uhr, im Rosenthale bei Herrn **Rintsch** ein dunkler baumwollener Regenschirm mit weißer Kante, und wird der Inhaber gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung bei **Lodde & Urban**, Petersstraße, Hohmanns Hof, gefälligst abzugeben.

Vertauscht wurde im Tunnel am letztvergangenen Freitag Abends ein schwarzbraunseidener Regenschirm. Derjenige Herr, welcher solchen von Herrn **Bill** selbst in Empfang genommen, wird hierdurch höflichst gebeten, selbigen gegen den feinigsten wieder im Tunnel abzugeben.

U Der sehr wohlgekante Herr, welcher am Sonntag Abend im Tivoli einen ihm nicht zugehörigen neuen Filzhut vom Orchester wegnahm, wird sich Unannehmlichkeiten ersparen, wenn er denselben bei Herrn Stolpe im Tivoli schleunigst wieder abgibt.

Gefunden wurde im Garten der großen Funkenburg eine Börse mit Geld. Abzuholen Reichstraße Nr. 9, 4. Etage.

Zurechtweisung.

Ein unbekannter Mechaniker kommt vorgestern in der Beilage dieser Blätter unberufener Weise hoch zu Pferde. Der Herr lerne erst deutsch verstehen oder püße wenigstens beim Lesen seine Brillengläser, sonst muß man glauben, er sei gewohnt das edle Ross des Sancho Pansa zu tummeln. In Nr. 35 der „Patriotischen Blätter“ ist nicht von Kunst, sondern bloß von Brotneid die Rede, deshalb konnte der Herr seine Lunge schonen. Ob ferner Herr Tschuggwall Hofers Adjutant war, können wir nicht wissen, da die Geschichte andere Namen nennt; ob aber Herr Tschuggwall „sein Schäfchen ins Trockene hat“ und der mechanische Vertheidiger sein Schöpfchen dazu, das ist seine Sache. Das Uebrige verdient keine Antwort.

Herr Mechanikus J. Stelling aus Hamburg zeigt in der ersten Luchhalle dahier nur noch kurze Zeit sein interessantes Modell von der zwischen Kingstown und Dalkey bei Dublin zuerst in Ausführung gebrachten, von Hrn. Clegg erfundenen „atmosphärischen Eisenbahn“, nebst einer naturgetreuen Panorama-Ansicht von jener Eisenbahnstrecke in Irland. — Die Leipziger Zeitungen, sowie viele andere Blätter des In- und Auslandes, haben bereits den Gegenstand dieser neuen und wichtigen Erfindung rühmlicher Weise erwähnt, und um einen richtigen Begriff hiervon zu bekommen, sollten insbesondere hiesige Mathematiker, Ingenieure, Mechaniker, Physiker u., sowie Alle, die sich für Kunst und Wissenschaft interessieren, diese Gelegenheit nicht verfehlen, um Hrn. Stelling's kunstsinnes Modell der „atmosphärischen Eisenbahn“ Irlands gegen billigen Eintrittspreis zu beaugenscheinigen; worauf wir hierdurch empfehlungsweise aufmerksam zu machen suchen.

Mehrere Techniker

Se. Durchlaucht der Prinz Reuß-Thallwitz, v. Thallwitz, und

Se. Erlaucht der Graf Carl von Schönburg-Wechselburg, von Wechselburg, im Hotel de Baviere.

Se. Erlaucht der Graf Alban von Schönburg-Wechselburg und

Ihro Erlaucht die Gräfin von Schönburg-Wechselburg, von Wechselburg, im Hotel de Baviere.

Altmann, Kfm. v. Eilenburg, St. Hamburg. Hey, Commerz.-Rath, v. Greiz, 3 Könige.

v. Buttler, Kammerherr, v. Cassel, und Henkel v. Donnermarkt Graf, Reg.-Rath, v.

v. Bülow, Frau Erblandmarschallin, v. Sudow, Werseburg, in Stadt Gotha.

Hotel de Baviere. Hartmann, Kfm. v. Paris, und

Benfel, Kfm. v. Zerlshorn, Palmbaum. Haas, Kfm. v. Buchscheid, Hotel de Baviere.

Behrend, Kfm. v. Berlin, und Helbig, Adv. v. Borna, gr. Blumenberg.

Bachmann, Kfm. v. Hannover, gr. Blumenb. Herder, Buchhdt. v. Freiburg, St. Hamburg

Blumenthal, Sprachlehrer v. Liegnitz, schwarzes Helfrich, Part. v. Berlin, Rhein. Hof.

Kreuz. Henge, Fräul., v. Penig, und

Browning, Mad., v. Dresden, Rhein. Hof. Hesel, Sänger v. Hannover, St. Breslau.

Brückner, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 1. Jacob, Kfm. v. Dresden, Stadt London.

v. Buchhoff, Kammerherr, v. Altenburg, deutsches Haus. Kitzan, Kfm. v. Montjoie, Hotel de Baviere.

Bänsch, Buchhdt. v. Magdeburg, Ritterstr. 7. Kirsch, Fräul., v. Göln, Palmbaum.

Blumenreich, Kfm. v. Berlin, Hotel garni. König, Bürgermeist. v. Bischoffswerda, Palmb.

Behm, Buchhdt. v. Zerbst, Poststraße 19. Köls, Oberamt. v. Braunschweig, Rh. Hof.

Behr, Kfm. v. Dresden, Stadt Berlin. Knoll, Act. v. Greiz, Hotel de Pologne.

Dobryzka, Gutsbes., und Leander und

Dünz, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne. Lessing, Kst. v. Berlin, Hotel de Pologne.

Eberhardt, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg. Leonhardt, Kfm. v. Dresden, und

Feig, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg. Löwenthal, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne.

Fränkel, Kfm. v. Dresden, Hotel de Pologne. Leypsohn, Buchhdt. v. Gruberg, Reichstr. 9.

Gerlach, Kfm. v. Dresden, Hotel de Pol. Pose, Musikalienhdt. v. Kopenhagen, und

v. Geusau, Frau, v. Carlruhe, p. de Saxe. Rippert, Buchhdt. v. Halle, Stadt Hamburg.

Grau, Fabr. v. Remsa, und Leuthold, Kfm. v. Danzig, und

Geithner, D., v. Schneberg, Münchner Hof. Lucius, Kfm. v. Erfurt, großer Blumenberg.

v. Grevenkop, Baron, v. Dresden, p. de Bav. Lindner, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.

Graf, Kfm. v. Frankfurt a/M., Palmbaum. Ludwig, Dir. control. v. Saalfeld, Münch. Hof.

Grossi, Fräul., v. Dresden, gr. Blumenberg. Lindner, Mechan. v. Dresden, und

Höyner, Kfm. v. Wittenberg, St. Berlin. Linke, Apoth. v. Nordhausen, Palmbaum.

Kiebitz, Mad., v. Gera, grüner Baum.

Dank, herzlichsten Dank für die vielseitigen Beweise freundschaftlicher Theilnahme, welche uns beim Hinscheiden und der Beerdigung unsers guten Vaters zu Theil wurde, und besonders fühlen wir uns verpflichtet, dem Hrn. M. Tempel für die so trostreichen und erhebenden Worte am Grabe des Verbliebenen öffentlich unsern Dank auszusprechen.

Friederike Völkner, als Frau.

Auguste Völkner, als Tochter.

Heute wurde meine liebe Frau, Pauline geb. Reiche, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig, den 6. Mai 1844.

C. A. Rinnecke.

Heute wurde meine liebe Julie, geb. Lösch, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 5. Mai 1844.

J. F. Mehn.

Nachruf

an meinen dahingeschiedenen Freund

Rudolph Gebhardt.

Du ruhst nun und hast den Freund verlassen,
Der es so redlich hat mit Dir gemeint;
Ach treuer Mensch! Du mußtst früh erblaffen,
Und stille Thränen werden Dir noch nachgeweint.

Dir lacht nicht mehr des schönen Frühlings Morgen,
Du athmest nicht der Blumen süßen Duft.
In stiller Gruft, da liegt Dein Herz verborgen,
Bis Dich einst Dein lieber guter Vater ruft.

Du siehst nicht des Freundes stille Thränen,
Der weinend hier an Deinem Grabe steht,
Und fühlst nicht dies stille, heiße Sehnen
Nach jenem Land, wo ewig Alles doch besteht.

Von Deinem Hügel muß ich trostlos scheiden,
Den ich mit Blumen habe reich bestreut.
Leb' wohl! du Guter, leb in Himmelsfreuden,
Bis uns einst vereint die schöne Ewigkeit.

Leipzig, am 6. Mai 1844.

L.

Einpassirte Fremde.

Se. Durchlaucht der Prinz Reuß-Thallwitz, v. Thallwitz, und

Se. Erlaucht der Graf Carl von Schönburg-Wechselburg, von Wechselburg, im Hotel de Baviere.

Se. Erlaucht der Graf Alban von Schönburg-Wechselburg und

Ihro Erlaucht die Gräfin von Schönburg-Wechselburg, von Wechselburg, im Hotel de Baviere.

Altmann, Kfm. v. Eilenburg, St. Hamburg. Hey, Commerz.-Rath, v. Greiz, 3 Könige.

v. Buttler, Kammerherr, v. Cassel, und Henkel v. Donnermarkt Graf, Reg.-Rath, v.

v. Bülow, Frau Erblandmarschallin, v. Sudow, Werseburg, in Stadt Gotha.

Hotel de Baviere. Hartmann, Kfm. v. Paris, und

Benfel, Kfm. v. Zerlshorn, Palmbaum. Haas, Kfm. v. Buchscheid, Hotel de Baviere.

Behrend, Kfm. v. Berlin, und Helbig, Adv. v. Borna, gr. Blumenberg.

Bachmann, Kfm. v. Hannover, gr. Blumenb. Herder, Buchhdt. v. Freiburg, St. Hamburg

Blumenthal, Sprachlehrer v. Liegnitz, schwarzes Helfrich, Part. v. Berlin, Rhein. Hof.

Kreuz. Henge, Fräul., v. Penig, und

Browning, Mad., v. Dresden, Rhein. Hof. Hesel, Sänger v. Hannover, St. Breslau.

Brückner, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 1. Jacob, Kfm. v. Dresden, Stadt London.

v. Buchhoff, Kammerherr, v. Altenburg, deutsches Haus. Kitzan, Kfm. v. Montjoie, Hotel de Baviere.

Bänsch, Buchhdt. v. Magdeburg, Ritterstr. 7. Kirsch, Fräul., v. Göln, Palmbaum.

Blumenreich, Kfm. v. Berlin, Hotel garni. König, Bürgermeist. v. Bischoffswerda, Palmb.

Behm, Buchhdt. v. Zerbst, Poststraße 19. Köls, Oberamt. v. Braunschweig, Rh. Hof.

Behr, Kfm. v. Dresden, Stadt Berlin. Knoll, Act. v. Greiz, Hotel de Pologne.

Dobryzka, Gutsbes., und Leander und

Dünz, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne. Lessing, Kst. v. Berlin, Hotel de Pologne.

Eberhardt, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg. Leonhardt, Kfm. v. Dresden, und

Feig, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg. Löwenthal, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne.

Fränkel, Kfm. v. Dresden, Hotel de Pologne. Leypsohn, Buchhdt. v. Gruberg, Reichstr. 9.

Gerlach, Kfm. v. Dresden, Hotel de Pol. Pose, Musikalienhdt. v. Kopenhagen, und

v. Geusau, Frau, v. Carlruhe, p. de Saxe. Rippert, Buchhdt. v. Halle, Stadt Hamburg.

Grau, Fabr. v. Remsa, und Leuthold, Kfm. v. Danzig, und

Geithner, D., v. Schneberg, Münchner Hof. Lucius, Kfm. v. Erfurt, großer Blumenberg.

v. Grevenkop, Baron, v. Dresden, p. de Bav. Lindner, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.

Graf, Kfm. v. Frankfurt a/M., Palmbaum. Ludwig, Dir. control. v. Saalfeld, Münch. Hof.

Grossi, Fräul., v. Dresden, gr. Blumenberg. Lindner, Mechan. v. Dresden, und

Höyner, Kfm. v. Wittenberg, St. Berlin. Linke, Apoth. v. Nordhausen, Palmbaum.

Druck und Verlag von E. Holz.